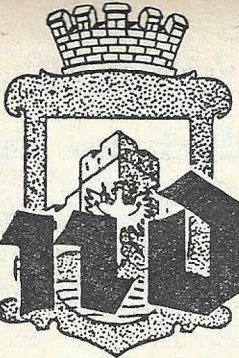


Gemeindefeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 2

Landeck, den 12. Jänner 1963

18. Jahrgang

Nachruf für OLGR. Emil Preisenhammer

„ACH, SIE HABEN EINEN GUTEN MANN BEGRABEN, UND MIR WAR ER MEHR.“ (Matthias Claudius)

In die Festesfreude am Heiligen Abend 1962 mischte sich im Oberen Gericht ein Tropfen bitterer Wermut. Die Nachricht vom plötzlichen Dahinscheiden des beliebten und überall geachteten Gerichtsvorstehers OLGR. Emil Preisenhammer durcheilte die Dörfer und rief in vielen Herzen Gedanken der ernstesten Besinnung und der Trauer hervor.

OLGR. Emil Preisenhammer ist am 23. August 1889 als zweites von fünf Kindern des Staatsbeamten Adalbert Preisenhammer in Bregenz geboren. Er besuchte das Gymnasium in Bregenz, wo er 1908 mit Auszeichnung maturierte. Nach Absolvierung des einjährig-Freiwilligenjahres ging er an die Universität in Wien, um Medizin zu studieren. Aber sein Wunsch, Arzt zu werden, sollte nicht in Erfüllung gehen. Der Krieg brach aus und der junge Student ging mit den Kaiserjägern als Offizier an die Front. Er wurde mehrfach verwundet und seine vielfachen Auszeichnungen, darunter die Große Silberne Tapferkeitsmedaille, das Silberne und Goldene Signum Laudis und das Goldene Verdienstkreuz, zeigen, daß er das Soldatenkleid in Ehren trug, bis er im Herbst 1918 aus der italienischen Gefangenschaft floh und heimkehrte. Wegen eines in der II. Isonzoschlacht erlittenen Lungenschusses mußte er aus Gesundheitsrücksichten von der Beendigung des Medizinstudiums absehen und wandte sich dem Studium der Rechte zu, nach dessen Abschluß er in den Gerichtsdienst trat.

Er war zuerst Grundbuchanlegungskommissär in Ried und in Schruns und ab 1939 Gerichtsvorsteher des Oberen Gerichtes.

1928 heiratete er Maria Patscheider aus Ried. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder und nunmehr auch sechs Enkelkinder.

Dies ist nur der äußere Rahmen eines Lebens, doch das, was er umschließt ist mehr; es ist das Bild eines aufrechten, ehrenhaften und gütigen, immer hilfsbereiten Mannes.

Sein Sinn war nicht auf die Feinheit juristischer Begriffsdefinitionen und auf glanzvolle Lösungen theoretischer Fachfragen gerichtet, sondern darauf, in seinem Bereich der rechten Ordnung des Geheimwesens zu dienen und den Menschen, die zu ihm kamen, zu helfen. Dabei gaben ihm seine bis ins kleinste gehenden Kenntnisse seines Sprengels, den er bei der Grundbuchanlegung bis zum letzten Hof

erforscht hatte, und darüber hinaus sein unbestechlicher Gerechtigkeitssinn und seine treffsichere Menschenkenntnis auch die rechten Mittel in die Hand. Seine Vorliebe galt dem außerstreitigen Verfahren und der Sorge für die Mündel und Pflegebefohlenen. In der Errichtung schwieriger Verträge und in der Lösung der dabei auftauchenden Probleme war er ein vollendeter Meister. Was er darin in langen Jahren geleistet hat, mag ihm das Obere Gericht noch lange danken. Weniger Freude machte es ihm als Strafrichter zu amtieren. Seine Augen blickten dabei wohl ernst und streng, wenn er seine kleinen Sünder zu verurteilen hatte, aber unter der gerunzelten Stirne stand häufig der Schalk in den Augenwinkeln und sagte: „Ich weiß freilich, wie das so zugeht und daß so etwas passieren kann, aber Ordnung muß sein.“

Wie sehr er mit seinem Sprengel verwachsen war, zeigte die Tatsache, daß er sich im Laufe der Jahre zum anerkannt besten Kenner der Heimatkunde und Lokalgeschichte und insbesondere des Brauchtums und der religiösen und kulturellen Entwicklung des Oberen Gerichtes entwickelte. Zu seinen Vorträgen auf diesem Gebiete drängten sich die Leute und seine schriftlichen Publikationen hiezu ernteten mit Gebühr volle Anerkennung.

Er gehörte zu jener Generationsfolge, die in der Monarchie geboren und geschult, dann ihre ganze Kraft dem neuen Geheimwesen gaben und die Werte und Erfahrung der Alten, die über jede Staatsform hinaus Gültigkeit haben, weiter vermittelte und bewahren half, Werte die auch das neue, gewandelte Zeitalter nicht entbehren kann, wenn sie wahrhaft dem Menschen dienen will.

Als im Jahre 1956 alle Gemeinden des Gerichtssprengels OLGR. Emil Preisenhammer zum Ehrenbürger ernannten, war dies eine verdiente Anerkennung und daneben, wenn man bedenkt, wie sparsam das Oberland mit solchen Ehrungen umgeht, ein beredtes Zeugnis dafür, welche Wertschätzung seine Persönlichkeit gefunden hatte.

Sein Privatleben widmete er fast ausschließlich seiner Familie, der er ein aufopfernder besorgter Vater war, seinen heimatlichen Studien und seinem Garten. Seinen Freunden wird er durch seinen geselligen Humor und seine Bescheidenheit in liebenswerter Erinnerung bleiben.

So stehen wir mit Trauer am Grabe eines guten Mannes, der den Dank vieler und den Nacheifer aller verdient.

Lux perpetua luceat ei.

Das geschah im Jahre 1962

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen; ein Jahr, das Frieden und Wohlstand, das Arbeit und damit allen auch Brot gegeben hat, ist vorbei. Wie alle Jahre wollen wir auch heuer wieder einen kleinen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse des Bezirkes Landeck geben, die wir im Laufe des vergangenen Jahres im Gemeindeblatt beschrieben haben.

In Serfaus wird am 13. Jänner der Plansegglift in Betrieb genommen. — Am 15. Jänner ereignete sich knapp vor Mittag auf der Vintschgauer Bundesstraße ein katastrophaler Verkehrsunfall: 3 Prutzer, der Frächter David Heiß, der 54jährige Alfred Welti und der 18jährige Karl Welti kamen dabei ums Leben. — Bei der Generalversammlung des Kameraklubs Landeck wurde Direktor Paul Frapporti wiedergewählt. — Bei den Landecker Bezirksschülermeisterschaften sicherten sich Daum Reingard, Gabl Gertrud, Bertold Kurt und Cordin Karl die ersten Plätze. — Ende Jänner gastierte in der Aula des Bundesrealgymnasiums die bekannte Solotänzerin Jutta Ludewig. Das Programm wurde gut aufgenommen. — Der jahrelange Großhirte des Fimbertales, Albert Walser, starb im Alter von 57 Jahren in Ischgl. — Auf der Arlbergstraße ereignete sich bei Wiesberg ein schwerer Autounfall: Ein Pkw stürzte über die steile Böschung ca. 50 Meter tief ab. Alle drei Insassen mußten mit schweren Verletzungen in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert werden. — Die Aufführung des Schauspiels „Drei Mann auf einem Pferd“ des Schwäbischen Landesschauspiels wurde erstmalig in der Aufführungsperiode der Schwaben kein Erfolg! — Der allseits bekannte Tankstelleninhaber E. Thurner am Landecker Bahnhof starb ganz unerwartet schnell. — Bei der Generalversammlung der Schützenkompanie Landeck, die im Hotel Sonne abgehalten wurde, brachten die Wahlen folgendes Ergebnis: Hauptmann: Erwin Schönherr, Oberleutnant: Helmut Dapunt, 1. Leutnant: Rudolf Hueber, 2. Leutnant: Karl Marth, Fähnrich: Josef Vogt. — Bei den Neuwahlen der Naturfreunde, die in der Generalversammlung im Gasthof Nußbaum abgehalten wurden, gab es keine Änderungen gegenüber dem Jahre 1961. — Ein Riesenerfolg war der Film „BEN HUR“ in den Landecker Lichtspielen. — Die Tiroler Schüler-Schimeisterschaften, die der SV Zams durchführte, waren organisatorisch und leistungsmäßig ein überraschender Erfolg. Meister wurden: Hans Praxmarer (Sölden) und Rauter Berni (Lermoos). — In St. Anton und Pettneu gab es für die Weltmeisterschaftsheimkehrer Karl Schranz und Martin Burger einen herzlichen Empfang. — Bei Feichten ging eine Lawine ab, die drei Arbeiter verschüttete und dabei verletzte. — Durch die schweren Schneefälle bedingt, mußten verschiedene Straßen des Bezirkes gesperrt werden, so daß die ankommenden Fremden, die in den umliegenden Tälern ihren Urlaub verbringen wollten, vorerst in der Umgebung von Landeck einquartiert werden mußten. — Für Verdienste um die Republik Österreich erhielt der Bürgermeister von Ischgl, Franz Kurz, die Goldene Medaille. — Bei der Generalversammlung des Sportvereins Landeck wurde Karl Stockhammer zum neuen Obmann gewählt. — Einen überaus großen Erfolg konnte die Landecker Mundartdichterin Luise Henzinger bei einer Dichterlesung des Turmbundes in Innsbruck verbuchen. — Im 66. Lebensjahr starb in Landeck ganz unerwartet Fräulein Ida Rainer, die lange Zeit als Wirtschaftsberaterin bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck beschäftigt war. — Die „Schwaben“ ernten für ihre Aufführung „Majestäten“ von Jean Anouilh großen Beifall. — Auch die erste Theateraufführung in

Fendels mit den „Drei Dorfheiligen“, einem bauerlichen Lustspiel, wurde viel bejubelt. — Bei der Generalversammlung, Ende Februar, des Orchestervereines beschloß man, die Reaktivierung durchzuführen. — Die Klubmeister des Schiklubs Landeck wurden mit Wachter Carmen und Lorenz Schimpfösl ermittelt. — Klubmeister des SK Fließ wurde Gigele Gottfried. — Hans Matscher, der bekannte Landecker Dichter, feierte seinen 84. Geburtstag. — Altbürgermeister Heinrich Hann, Kaunerberg, wurde geehrt. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt und erhielt die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich sowie eine Ehrenurkunde für mehr als 20jährige Tätigkeit als Bürgermeister. — Der Faschingsumzug im Jahre 1962 hatte nicht den Erfolg früherer Jahre. — Bei der Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes wurde die 32. Musikkapelle, die Werksmusikkapelle der Donau-Chemie Landeck, aufgenommen (bei 30 Gemeinden im Bezirk!). — Am Josefitag wurden in Prutz große „Werke“ der Gemeinde eingeweiht: Das neue Gemeindehaus, die neue Spritzenhalle, ein neuer Feuerwehrwagen, die neue Wasserversorgungsanlage und die Faggenbachbrücke. — Karl Graber sen. wurde wieder zum Oberschützenmeister gewählt. — Gendarmerieinspektor Leonhard Köck starb in Landeck. — Das zweite große Symphoniekonzert in der Aula wurde zu einem großen Triumph. — Arlberger Jugendmeister wurden Christian Marth und Gertrud Gabl. — Bei der Ende März abgehaltenen Jägerprüfung wurden bei weitem bessere Leistungen gezeigt als ein Jahr zuvor. — Josef Jöchler wurde bei der Jahreshauptversammlung des Tiroler Kaiserjägerbundes, Ortsgruppe Landeck-Zams, zum Ehrenmitglied und Adalbert Krimer zum Ehrenobmann gewählt. — Der Rechnungsbericht der Gemeinde Zams, den Bürgermeister Hermann Hammerl bei der öffentlichen Gemeindeversammlung aufzeigte, erbrachte folgende Ein- und Ausgaben. Ordentliche Ausgaben: 2,641.167, außerordentliche Ausgaben zusammen: 938.249. Ordentliche Einnahmen: 2,941.537. und außerordentliche Einnahmen zusammen 938.249. — Die Gemeinderatswahlen in Landeck ergaben folgendes Bild: 4266 Wahlberechtigte wählten: 1184 ÖVP — Allgemeine Liste, 1199 SPÖ, 887 AAB, 351 Perfuchs-, Bruggen- und Perjenliste und 217 FPÖ. — Im Rechenschaftsbericht des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, wurden 748 Fahrten aufgezeigt, die sich in 580 Tages- und 168 Nachtausfahrten gliedern. — Die Sportveranstaltungen im Oberland litten stark unter dem vielen Schnee und so konnten die ersten Runden der Tiroler Landesliga und der Oberlandmeisterschaft nicht gespielt werden. Erst das Spiel Vomp I gegen Landeck I, das 2:2 endete, konnte absolviert werden. — Der SV Landeck gründete eine eigene Kegelsektion. — Im Vereinshaussaal wurde eine Jagdtrophäenschau gezeigt. — „Heinrich der Achte und seine Frauen“, ein Theaterstück von Hermann Gressierker, das das Schwäbische Landesschauspiel in der Aula zeigte, hatte einen seltenen Publikumerfolg. Der Kritiker schrieb schon anfangs seines Berichtes: „Selten ging ich von einem Theaterbesuch beglückter nach Hause als nach dieser Aufführung.“ — Eine recht nette Feier erlebte Landecks ältester Bürger, der heute bereits verstorbene Josef Kopp aus Perfuchsberg wurde 100 Jahre alt! Der Bürgermeister, die Musikkapelle und die Abordnungen verschiedenster Vereine gratulierten dem Jubilar. — In Pians wurden die neuen Instrumente der Bürgerkapelle Pians geweiht. — Kommerzialrat Ehrenreich Greuter wurde wiederum zum Bürgermeister der Stadt Landeck gewählt. — Das Bezirksjugendsingen wurde wieder — wie alle Jahre — öffentlich veranstaltet. Fortsetzung folgt.

Gedenken an Schuldirektor Johann Plankensteiner (Feichten)

Am 4. Jänner 1963 verstarb im 74. Lebensjahr, nach längerer, schwerer Krankheit, Volksschuldirektor Johann Plankensteiner. Er wurde am 8. Jänner in Anwesenheit von Vertretern der Behörden, der Schulen, der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes, der Gemeinde und der örtlichen Vereine, der Musikkapelle, der Schützen, der Feuerwehr und unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung in Feichten zu Grabe getragen. Der Verstorbene wurde am 17. 9. 1889 in Strengen geboren und maturierte nach Absolvierung seiner Studien im Jahre 1911 an der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Mit einer zweijährigen Unterbrechung durch Frontdienstleistung im ersten Weltkrieg war er durch 42 Jahre in Feichten als Oberlehrer, Organist und Chorleiter tätig. Er war auch Mitbegründer und langjähriger Schriftführer des Verkehrsvereines Kaunertal. Nach Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand nahm er sich des Organistendienstes bis zu seiner letzten Krankheit noch weiter an. Immer seiner Pflicht bewußt, hat er in seiner objektiven Art stets die Belange der Schule und der Gemeinde tatkräftig vertreten und war jedem, der zu ihm kam, stets Berater und Helfer. Die Anerkennung für seinen unermüdlichen Schaffenseifer wurde ihm durch die Ernennung zum Ehrenbürger und zum Ehrenmitglied des Verkehrsvereines zuteil. Durch seine aufrichtige, gewinnende Art schaffte er sich überall Freunde. Er genoß auf Grund seiner Persönlichkeit und seines Wissens, das er besonders in der Geschichte des Kaunertals bekundet, weit über die Heimatgrenzen hinaus, hohes Ansehen.

Mit dem Dahingeschiedenen verliert nicht nur die Familie einen treubesorgten Vater, sondern die ganze Gemeinde ein hochgeachtetes Mitglied, das sie stets ehrend in Erinnerung behalten wird!

Todesfälle

Es starben in Zams am 12. 12.: der Textilarbeiter Franz Josef Nagele aus Landeck, Lötzweg 55, im Alter von 82 Jahren; am 14. 12. der Bauer und Gastwirt Josef Marth aus Hochgallmigg im Alter von 64 Jahren; am 18. 12. der Kraftfahrer Franz Schuler aus Landeck, Knappenbühel, im Alter von 59 Jahren; am 19. 12. Xaver Tscholl aus St. Anton im Alter von 54 Jahren; am 23. 12. die Hausfrau Amalia Rimml aus Landeck, Lötzweg 18, im Alter von 58 Jahren.

Trauungen

Es heirateten in Zams am 21. 12.: der Automechaniker Gottfried Kurt Weiß und die Verkäuferin Roswitha Perdacher, Landeck-Zams.

Es heirateten in Landeck am 24. 11. der Maschinist Anton Grünauer und die Hausgehilfin Rosa Anna Laukas, Fließ; am 30. 11. der Mineur Vinzenz Widitz und die Hilfsarbeiterin Annemarie Sieß, Friesach-Landeck; am 1. 12. der Zimmermann Franz Mittermayer und die Textilarbeiterin Edeltaud Friedhuber, Vöcklabruck-Landeck; der Hausmeister Josef Serafin Netzer und die Hausgehilfin Hedwig Nachtnebel, Ladis; am 15. 12. der Maurer Josef Alois Zauser und die Verkäuferin Elisa Müller, Landeck-Zürich; am 22. 12. der Bauingenieur Baldur Schweiger und die Schneiderin Ulrike Helga Noggler, Graf-Grins-Landeck.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 6. 12. ein Gottfried dem Maurer Gottfried Pircher und der Ida, geb. Flirsch, Nr. 116; ein Johannes dem BB-Zugsführer Josef Winkler und der Erna, geb. Bartl, Landeck, Knappenbühel 6; eine Silvia Marianne dem BB-Beamten Siegfried Ladner und der

Rosa, geb. Simon, Landeck, Bahnhofstraße 20; am 7. 12.: eine Angela dem Leutnant des Bundesheeres Helmut Aschaber und der Margarete, geb. Gschnitzer, Landeck, Paschegasse 14; am 8. 12.: eine Johanna Regina dem Bauern Josef Reheis und der Josefa, geb. Wiederin, Stanz 57; eine Edith Emilie dem Rentner Franz Müller und der Rosa, geb. Eberhart, Fendels 17; eine Sieglinde dem Hilfsarbeiter Ludwig Blaas und der Adeline, geb. Wackernell, Nauders 73; eine Elisabeth Maria dem Dipl.-Ing. Richard Vetter und der Hannelore, geb. Speta, Feichten, Neubau; am 9. 12.: eine Gabriela Elisabeth dem Hotelier Hugo Westreicher, Serfaus, Hotel Cervosa; ein Christian dem Bauern Josef Eiter und der Adeline, geb. Raggl, Kaunerberg 1; am 10. 12.: ein Markus dem Schlosser Ulrich Öttl und der Lydia, geb. Scherl, Schnann 18; am 11. 12.: ein Christian dem Zimmermann Hubert De Mas und der Elfriede, geb. Unterberger, Feichten 73; ein Wolfgang dem Hilfsarbeiter Alfred Schwindsackl und der Wilhelmine, geb. Zollet, Fließ 175; am 12. 12.: ein Alexander dem Kraftfahrer Egon Gnadt und der Petra, geb. Eigeler, Schönwies 119; am 14. 12.: eine Gerda Elisabeth dem Bauern Karl Neurauder und der Aloisia, geb. Gabl, Schönwies 84; ein Norbert dem Zimmermann Remigio Stefani und der Irmgard, geb. Knabl, Fließ 70; am 15. 12.: eine Anna Katharina dem Maurer Franz Anton Maaß und der Anna, geb. Sutter, Strengen 21; am 19. 12.: eine Isabella dem Verkäufer Franz Reisigl und der Maria, geb. Neururer, Landeck, Römerweg 1; eine Zita Anna dem Bauern Anton File und der Maria, geb. Gundolf, Fließ 5; am 20. 12.: ein Christian dem Maurer Erwin Jäger und der Olga, geb. Knabl, Fließ 69; am 21. 12.: eine Maria Elisabeth dem Hilfsarbeiter Josef Partl und der Kornelia, geb. Pintzger, Fließ, Eichholz 133.

Es wurden in Landeck geboren am 29. 11.: ein Martin Christian dem Landwirt Franz Josef Seeberger und der Anna, geb. Hueber, Landeck, Lötzweg 6; am 4. 12. eine Renate dem Hilfsarbeiter Werner Reinhold Dona und der Maria Anna, geb. Partoll, Landeck, Kreuzbühelgasse 19; am 5. 12. eine Elisabeth Josefine dem Dachdeckermeister Manfred Gasser und der Hildegard Maria, geb. Gasparini, Landeck, Fischerstraße 32; am 15. 12. eine Johanna Angela dem Malergehilfen Richard Schwarz und der Emma, geb. Schranz, Leitenweg 25; am 19. 12. eine Brigitte Karoline dem Autoelektriker Günter Rudolf Schimpföfl und der Dorothea Johanna Ingrid, geb. Fröhlich, Landeck, Leitenweg 29.

Hohes Alter

In Landeck, Schrofensteinstraße 14, wurde Frau Barbara Ott volle 80 Jahre. Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich!

Erstes Gastspiel im neuen Jahr: Schwäbisches Landesschauspiel bringt Shaws „Candida“

Die zahlreichen Landecker Abonnenten und Theaterfreunde werden mit Freuden vornehmen, daß das Schwäbische Landesschauspiel am Samstag, 19. Januar 1963, mit einem Werk des großen englischen Dramatikers G. Bernard Shaw gastieren wird. Auf dem Spielplan der „Schwaben“ steht die Komödie „Candida“, die bereits über 20 Mal im Spielgebiet des Landesschauspiels mit großem Erfolg aufgeführt werden konnte. Vor zwei Jahren wurde in Landeck bereits das Shaw-Werk „Helden“ aufgeführt und wird sicherlich noch in aller Erinnerung sein. In der Komödie „Candida“ ist im Spielplan der Memminger das Drama der Jahrhundertwende vertreten. Eine reife Frau steht zwischen dem liebenden Ehemann und dem schwärmerischen Liebhaber, ein Wesen voller Zauber und Charme, voller Humor und Gefühlswärme, eine der

reizvollsten Frauengestalten der neueren Bühnenliteratur. Sie, die Frau, muß die beiden in der Vorstellungswelt einer falschen Romantik lebenden Männer wieder auf den Boden der Tatsachen stellen. Das Geschehen wird in der Shaw eigenen Sprache auf der Bühne abrollen, und jeder Zuschauer wird nachdenklich und amüsiert den Bühnenergebnissen folgen und sich willig von den Gedanken und Äußerungen des großen Bernard Shaw gefangen nehmen lassen. Die Besucher erwartet ein froher und schöner Theaterabend, der so langsam in den Fasching einstimmen soll.

Die Titelrolle des Werkes spielt Ilse Dannehl, den liebenden Ehemann Günter Lange, den schwärmerischen Liebhaber Fritz Matthiae. Weiter wirken mit: neben Lucie Kobler die Herren Helmut Dicke, Adolf Walther u. a. Die Inszenierung besorgte Oberspielleiter Albert Lichtenfeld, das Bühnenbild gestaltete Heinrich Siebald.

Kath. Bildungswerk Landeck

Zum Thema „1000 Jahre Berg Athos“ spricht am Montag, den 14. Jänner 1963 um 20 Uhr im Vereinshaus Prof. Herbert Danler und zeigt Farblichtbilder vom Besuch des griechisch-orthodoxen Freistaates am heiligen Berg, jener Mönchsrepublik, die im Mai dieses Jahres ihr tausendjähriges Bestehen feiert. Sie erhalten einen Einblick in das Leben dieser Klostersgemeinschaft und bewundern die von ihr behüteten und betreuten Kunstschatze: älteste christliche Bildkultur. Zum Besuch dieses wertvollen Vortrags werden sie freundlich eingeladen!

Kulturfilmschau

Der nächste Kulturfilm in den Landecker Lichtspielen läuft am Montag, den 14. Jänner 1963 um 16.30 Uhr. Es werden dabei neben der Wochenschau recht aktuelle und interessante Filme gezeigt.

Ein Farbfilm zeigt das Leben der Forellen und Lachse; ein für jeden Naturfreund herrlicher Streifen. „Hohe Pyrenäen“ zeigt wunderschöne Aufnahmen aus der Gebirgswelt zwischen Frankreich und Spanien, interessant und lehrreich. „Gold auf silbernen Pisten“ ist ein langer Farbfilm, der von den Schiweltmeisterschaften in Bad Gastein berichtet. Und für die Kleinen und für die Liebhaber der Farbtrickfilme gibt es noch „Das Geburtstagsgeschenk“ (Farbtrick) zum Lachen. Eintritt: S 3.-

Arbeitsamt Landeck

Für das Arlberggebiet werden dringend 6 bis 8 gute Skifahrer gesucht. Das Mindestalter soll 18 Jahre betragen. Interessierte Bewerber mögen sich ehestens bei der männlichen Vermittlung des Arbeitsamtes Landeck melden, wo nähere Einzelheiten zu erfahren sind. Die Beschäftigung ist für die ganze Wintersaison gedacht.

Stadtgemeinde Landeck

Losholzausgabe

Die Regielosholzausgabe für das Jahr 1963 erfolgt am kommenden Sonntag, den 13. Jänner 1963 von 10 bis 12 Uhr bei Waldaufseher Franz Huber, Fischerstraße 3. Wer sich dafür interessiert, möge sich zur genannten Zeit einfinden. In Frage kommen alle Berechtigten der Ortsteile Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen, Perjen u. Stanz.

Fundausweis Zams: Es wurden gefunden: Ein Geldbetrag, eine Geldtasche mit Inhalt, eine Aktentasche mit Wollfäustlingen, ein Paar Ski, ein Bordwandhaken und ein Nachthemd. Die Gegenstände können zu den Amtszeiten im Gemeindeamt Zams abgeholt werden.

Berichtigung. Liebe Leser! Sie haben sich bestimmt gewundert, daß - siehe unseren Bericht in Nr. 1, Ständchen der Stadtmusikkapelle Landeck - der Tiroler Blasmusikverband Ehrenzeichen an Personen ohne Namen verleiht. Nun, dem ist aber nicht ganz so. Hans Parth, der Ausgezeichnete des Tiroler Blasmusikverbandes, der Bezirkskapellmeister und der Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Landeck wurde nur durch unser Versehen ein „Mann ohne Namen“. Bestimmt wußten Sie aber alle, wer bei dem Bericht gemeint war. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Jänner 1963 sind in der Zeit vom 12. bis 27. Jänner bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Valentini (für Perfuchs) und Scherl (für Bruggen). Der Obmann Weisieles

Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung

Der Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung hält am Samstag den 12. Jänner 1963 um 14 Uhr im Gasthof Nußbaum die Jahreshauptversammlung ab. Alle Mitglieder und Intressenten sind herzlichst eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Faschingsveranstaltungen

Landeck:

- 12. Jänner: Feuerwehrball (Hotel Sonne)
- 19. Jänner: Kränzchen des Kameraklub (Café Mayer)
- 26. Jänner: Schiklubball (Schrofenstein)
- 26. Jänner: Ball der Donau Chemie (Hotel Sonne)
- 2. Februar: Eisenbahnerball (Hotel Sonne)
- 6. Februar: Kaffeekränzchen (Café Mayer)
- 9. Februar: Schützenball (Hotel Sonne)
- 10. Februar: Rot-Kreuz-Ball (Hotel Sonne)
- 16. Februar: Alpenvereinsball (Hotel Sonne)
- 21. Februar: Kindermaskenball (Café Mayer)
- 23. Februar: Kriegsoffer-Maskenball (Hotel Sonne)
- 26. Februar: Faschingskehrhaus (Café Mayer)
- 26. Februar: Kehraus des Schiklubes (Hotel Sonne)

Zams: 23. Februar: Schwarzer Adler: Maskenball der Musikkapelle Zams

Schiklub Landeck

Programmorschau für das Klubjahr 1962/63

- Sonntag, 27. Jänner 1963 Stadt-Schülerrennen
- Sonntag, 10. Februar 1963 Klubmeisterschaft
- Sonntag, 24. Februar 1963 ER und SIE Rennen. Masken erwünscht.



... was — schon wieder Damenwahl??

Dienstag, 26. Februar 1963 Faschingskehrhaus mit Preisverteilung v. Er u. Sie-Rennen (Hotel Sonne)

Dienstag, 19. März 1963 Schiausflug nach Lech a. A.

Das Tourenprogramm wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes, sowie im Anschlagkasten veröffentlicht.

Jugendmeisterschaft des S. K. Fließ

Bei herrlichem Wetter und sehr guten Schneesverhältnissen führte der S. K. Fließ am Sonntag, den 6. Jänner 1963 seine diesjährige Jugendmeisterschaft durch. Zur Austragung gelangte ein Riesentorlauf und ein Spezialtorlauf. Beide Disziplinen wurden von der Jugend sowie von den Schülern mit großer Begeisterung absolviert. Das Rennen konnte unfallfrei beendet werden.

Ergebnisse: Jugend II: 1. und Jugendmeister 1963: Spiss Anselm, 2. File Anton, 3. Kogler Klement. Jugend I: 1. Schönherr Erich, 2. Tschögele Franz, 3. Stadlwieser Josef. Schüler II: 1. Geiger Wilfried, 2. Marth Herbert, 3. Hutter Hansjörg. Schüler I: 1. Kogler Werner, 2. Geiger Hans, 3. Stadlwieser Walter.

Schachnachrichten

In der Mannschaftsmeisterschaft des Tiroler Schachwettkampfes der B-Liga West am 16. 12. 1962 spielten wir in Landeck im Gasthof Schrofenstein gegen den Schachklub Inzing II und siegten überlegen mit $5\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Punkten. In der Gruppe West sieht nun der Tabellenstand vor der vorletzten Runde wie folgt aus: Ibk. Verk. Betriebe $24\frac{1}{2}$, Post Ibk. 23, Landeck $22\frac{1}{2}$, Eisenb. Sport-Verein Ibk. $19\frac{1}{2}$, Völs 17, Zirl $13\frac{1}{2}$ und Telfs mit $11\frac{1}{2}$ Punkten. Am kommenden Sonntag, den 13. 1. 1963, muß unser Verein zum letzten fälligen Meisterschaftsspiel nach Zirl.



Landecks Fußball ist krank

Die Herbstmeisterschaft der Landesliga — Landecks Spieler wegen Trainingsmangel konditionslos und unbeständig

Überall liegt nun Schnee; die Fußballschuhe sind verstaubt. Nur vereinzelt wird auf sie ein Blick geworfen. An Fußballspiel und Lederball denkt niemand: jetzt hat der Wintersport seine Anhänger in den Bann gezogen.

Österreichs Fußball ist krank, krank vom obersten Staatsligaklub bis hinunter zum kleinsten. Oder vielleicht anders ausgedrückt: er krankt von der Wurzel bis zur Krone. Und leider sind anscheinend die Wurzeln, d. h. der Nachwuchs, schon mehr als faul. Überall ist es dann so, daß ohne Nachwuchs nicht gespielt werden kann, daß schließlich und endlich ohne Nachwuchs keine Mannschaft auf die Dauer erfolgreich sein kann. Ja, dies gilt auch für den SV Landeck. Leider, aber dies muß jeder Objektive zugeben: auch in Landeck krankt so manches, wenn es auch verschiedene hohe und höchste Funktionäre nicht zugeben wollen. Es fehlt an der Kampfmentalität, es fehlt am Geist, am Idealismus und ... fast alle Spieler der ersten Kampfmannschaft fehlen bei dem auch für sie wichtigen Training. Kein Meister ist noch vom Himmel gefallen und heute wie früher gilt das Sprichwort, daß Übung den Meister macht. Das glauben aber anscheinend wenige unserer Spieler, denn sonst gäbe es das nicht, daß an vielen Trainingstagen höchstens zwei oder drei Mann der 1. Mannschaft anwesend sind. Eine traurige

Interesselosigkeit!

Den Landeckern kann nur empfohlen werden, sich einmal in Imst umzusehen. Mit welchem Interesse wird dort beim Training gearbeitet, welcher Einsatz, welcher Kampfgeist dort herrscht. Der Erfolg stellt sich Jahr für Jahr ein und mit dem Erfolg auch der „geschäftliche“, denn so viele Zuschauer wie bei Spielen des SK Imst werden in Landeck schon lange nicht mehr anwesend gewesen sein. Freilich will man gerade solche Worte nicht gerne hören, sie wären ja noch erträglich, wenn es ein etwas weiter entfernter Verein wäre, aber nicht gerade der Erzrivale. Aber, stimmt es denn nicht? Auch Imst hat seine Fehler, macht aber derzeit nicht so viele, wie sie Landeck in der letzten und vorletzten Meisterschaft begangen hat. Das muß auch der eingefleischte Patriot von Landeck zugeben, wenn es ihm auch nicht leicht fällt.

Aber nun zu den Meisterschaftsrunden. Wie bekannt, wurden bereits vor der Herbstmeisterschaft verschiedene Vereine zu Favoriten erkoren und wie dies nun beim Fußball ist, wurden gerade diese Vereine ihrer Favoritenrolle in keiner Weise gerecht.

Die erste Runde brachte zwar noch keine nennenswerten Ergebnisse, sie verlief so ziemlich planmäßig. Vielleicht war man vom Ausgang des Spieles SC Schwaz gegen SK Imst (3:5) etwas angenehm berührt. Landeck erlitt in Innsbruck gegen den Eisenbahner-Sportverein Austria eine 4:7 Schlappe und eine gleiche erlebten der ESV Kufstein vom Wiederaufsteiger Hall auf der Haller Lend. Der IAC fertigte den SC Kundl sicher mit 3:1 ab, Kematen-Kirchbichl (1:2) und Rattenberg-ISK (0:1) trennten sich recht knapp.

In der zweiten Runde gab es dann schon die ersten Überraschungen: Der ISK, als Favorit, wurde auf eigener Anlage von den Haller „Löwen“ vollkommen „aufgefressen“: 5:2 hieß das Ergebnis für Hall. Eine weitere Überraschung mußte der IAC in Landeck erleben, wo die Heimischen nach recht schönem Spiel die „Stadtler“ mit 3:2 nach Hause schickten. Kundl gewann das Spiel daheim gegen Kematen mit 3:1 und der ESV Kufstein schlug Schwaz 2:1. Unentschieden endeten die Paarungen Kirchbichl-Rattenberg (1:1) und Imst-ESV Austria (3:3).

In der Runde am 8. und 9. September 1962 ergaben sich keine Unentschieden. Hall siegte auch hier gegen Kirchbichl mit 5:1 recht souverän, Kematen siegte gegen Landeck mit 3:0 und mit dem selben Ergebnis wurden auch die Spiele IAC-Imst (0:3) und Rattenberg-Kundl (3:0) beendet. Kufstein wurde überraschenderweise vom ISK mit 1:0 nur ganz knapp geschlagen. Schwaz brachte eine kleine Überraschung zustande, denn die Knappenstädter gewannen ihr Heimspiel gegen den ESV Austria mit 1:0 Toren.

Landeck errang in der nächsten Runde zwei weitere wichtige Punkte, denn es schlug Rattenberg kurz und bündig mit 2:0 Toren und hätte dabei — diesmal stimmte sogar — weit höher gewinnen können. Der ISK und Schwaz trennten sich Unentschieden. Eine Überraschung gab es beim Spiel Kirchbichl gegen ESV Kufstein, das der Liganeuling mit 4:3 gewann. Imst wurde zu Hause von Kematen mit 3:4 Toren geschlagen und der IAC erhielt eine weitere Niederlage von 1:2 gegen ESV Austria. Hall wurde auch in der 4. Runde nicht geschlagen: Kundl-Hall 0:2.

Die fünfte Runde brachte keine besonderen Ereignisse. Landeck hatte in Hall keine Chance, hielt sich aber gerade bei diesem schweren Spiel ganz besonders tapfer und wurde nur ganz knapp 1:2 geschlagen-

Die 6. Runde: Imst gelang der große Streich. Hall mußte einen Punkt im Oberland lassen! 2:2 war das Ergebnis. Landeck konnte auch gegen den „Kleinen“ aus dem Unterinntal, gegen die Kufsteiner Eisenbahner, auf eigener Anlage zu keinem Punkt kommen und verlor das Spiel 0:1. Kirchbichl siegte ebenso knapp gegen Schwaz. IAC-Kematen 1:3, Kundl-ISK und ESV Austria-Rattenberg endeten 1:1.

Einen Tumult — und zwar einen der einzigen in der ganzen Meisterschaft — gab es beim Spiel Hall gegen ESV Austria. Schließlich wurde Hall nach § 29 (2) zum 3:0 Sieger anerkannt. 3:0 fertigte Kirchbichl die Kundler ab und das Spiel ISK-Landeck endete nach der Papierform 3:1. Rattenberg gegen IAC war die Überraschung dieser Runde. Das Match endete 3:1!

Ein 0:6 mußte der IAC auf heimischen Boden gegen den Tabellenführer und späteren Landesligaherbstmeister Hall hinnehmen. Kematen schlug Rattenberg 2:0 und Landeck frisierte sein Punktekonto mit einem 2:1 Sieg über Kirchbichl ein weiteres Mal auf. Imst-ISK 2:3, Kundl-Schwaz 1:2, ESV Austria-ESV Kufstein 1:1.

Gegen Kundl verlor Landeck 2:1, Kirchbichl gegen Imst ebenso hoch. Der ISK besiegte den ESV Austria 5:1, Schwaz gegen Rattenberg endete 0:0. Die Kufsteiner schlugen daheim den IAC knapp aber verdient 1:0. Die Überraschung brachten aber die Kematner, die den Tabellenführer Hall — noch dazu auf Haller Boden! — 2:1 schlugen.

Die vorletzte Runde — in dieser Meisterschaft allerdings die letzte, da die Spiele vom 1. und 2. Dezember alle vorverlegt worden waren — brachte den SV Landeck nach schönem und teilweise spannendem Spiel einen Punkt. Schwaz-Landeck 3:3 (Landeck hat bereits mit 3:1 geführt!)

Hall besiegte schließlich Schwaz mit 2:1, Kufstein blieb mit demselben Ergebnis Sieger über Rattenberg, der ISK fertigte Kematen etwas hoch mit 3:0 ab, Kirchbichl verlor überraschend gegen den IAC auf eigener Anlage mit 2:3 und Kundl und die Innsbrucker Eisenbahner teilten sich die Punkte bei einem 1:1 Unentschieden. Landeck verlor schließlich noch gegen Imst recht knapp 1:2.

Bis zum März ist nun Ruhepause. Den Spielern sei sie herzlich gegönnt. Die Trainingsabende, die aber auch über den Winter abgehalten werden, sollten jedoch besucht werden. Im Frühjahr kann Landeck verschiedene seiner (bestimmt nicht immer notwendigen) Niederlagen gutmachen, wenn der nötige Ernst wieder einzieht. So wie früher sollte es wieder werden; so wie damals als man mit Freude auf den Sportplatz ging und sich kaum eines der Meisterschaftsspiele entgehen ließ, weil man sich unterhalten und entspannen konnte bei den Darbietungen. Sollte es wieder so werden, dann wird auch das Publikum so wie früher die Mannschaft anfeuern und mit ihr gehen. Ohne Fleiß jedoch, kein Preis!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jugendm. f. Johann u. Maria Winkler, 9.30 Uhr Jm. f. Franz Gfall, 19.30 Uhr f. Johanna Vogt.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Marianne Marth u. f. † Eltern, 6.30 Uhr f. Ludwig Geiger und Siegfried Auer, 7.15 Uhr f. Theresia Kolp.

Dienstag: 6 Uhr f. † Eltern u. Geschw. Tamanini u. f. Josef Nuener, 6.30 Uhr f. Maria Scherl, 7.15 Uhr f. Aloisia Hueber.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Josef, 6.30 Uhr f. Willi Kerber u. Andrä Leitner, 7.15 Uhr f. Alois Ganahl.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Maria u. Hugo Alber u. f. Leonhard Köck, 6.30 Uhr f. Alex und Marianne Köhle, 7.15 Uhr Jtg f. Margarete Gruber.

Freitag: 6 Uhr hl. M. n. Mg. u. hl. M. f. d. A. S., 6.30 Uhr f. Paul Köhle, 7 Uhr hl. M. f. Maria u. Josef Krismer.

Samstag: hl. M. n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. 1.: Fest der Hl. Familie — Kommunionssonntag der Frauen — 6 Uhr Messe für Fam. Auer-Hirschhuber, 7 Uhr Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Katholischen Familienverbandes, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit 1. Jahresamt für Frau Lina Berchten, 11 Uhr Jahresmesse für Franz Weichselbaumer, 19.30 Uhr Segensandacht.

Montag, 14. 1.: Hl. Hilarius — 6 Uhr Messe für Michael Skorpita und Jahresmesse für Anton Schiestl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Ludwig Schrott, 8 Uhr Stiftmesse nach Meinung.

Dienstag, 15. 1.: Hl. Romedius — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Huber-Bruggen, 7.15 Uhr Messe für Franz Bock, 7.30 Uhr Perfuchsberg Messe für Eltern und Geschwister Schmid, 8 Uhr Jahresmesse für Adolf Gaudenzi.

Mittwoch, 16. 1.: Hl. Marzellus — 6 Uhr Messe für Franz und Eugen Fritz und Jahresmesse für Karl Josef Gabl, 7.10 Uhr Requiem für Frau Hilda Unterhuber geb. Falch, 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 17. 1.: Hl. Antonius, Abt — 6 Uhr, Burschl, Messe für Josef Ennemoser, Pfarrkirche Messe für Johann Grieser, 7.15 Uhr Messe für die Armen Seelen, 8 Uhr Messe für die verstorbenen Eltern Roman und Johanna Tilg.

Freitag, 18. 1.: Festfreier Tag — Beginn der Weltgebetsoktav — 6 Uhr Messe für Aloisia Erhart und Messe für den verstorb. Anton Traxl, 7.10 Uhr Messe für verstorb. Angehörige, 8 Uhr Messe für Frieda Rudig.

Samstag, 19. 1.: Hl. Maria am Samstag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Keck, 7 Uhr, Burschl, Patroziniumsfest; 7.15 Uhr Messe für die Armen Seelen, 8 Uhr Jahresmesse für Karolina Sailer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Ärztl. Dienst: 13. 1. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicki, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 1., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Damen- und Kinderschihosen

Anoraks - Sportpullover - Handschuhe
Wollmützen und Schals empfiehlt



Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Übernahme Schreibarbeiten

Adresse in der Stadtgemeinde

Schneiderinnen

in gutbezahlte Dauerstellung
gesucht. Freier Samstag u. Fahrtvergütung.
Firma R. JENEWEIN, Landeck-Perjen

Ladenpult

mit Glasaufsatz (2,40 m lang) zu verkaufen.

SPAR-Geschäft Wechner, Landeck

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Fesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Tüchtige

Bürokraft

für Buchhaltung und Lohnverrechnung ab sofort gesucht.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Wir
empfehlen !

Einkäufe bei unseren

INSERENTEN

zu tätigen!

Es lohnt sich!

Er macht Sie glücklich . . .

auch am Abend. Hübsche Morgenröcke in
kleidsamen Modellen bietet



Lichtspiele Landeck

Frankie und seine Spießgesellen

Silvesterrummel und Ganovenstreiche im hektischen Getriebe des Spieldorados. Mit Frank Sinatra, Dean Martin, Akim Tamiroff u. a.

Freitag, 11. Jänner 1963 19.45 Uhr
Samstag, 12. Jänner 1963 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Es begann in Neapel

Liebeskomödie. Yankee erliegt dem Zauber des Südens, mit Clark Gable, Vittorio de Sica, Sophia Loren, dem kleinen Marietto u. a.

Sonntag, 13. Jänner 1963 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 14. Jänner 1963 19.45 Uhr 16 J.

DICK UND DOOF werden Papa

Stan und Oliver als Mitglieder einer Zigeunerbande und Zieväter einer entführten Prinzessin. Antonio Moreno, William Carleton, Jacqueline Wells u. a.

Dienstag, 15. Jänner 1963 19.45 Uhr 10 J.

Das Schreckenshaus des Dr. Rasanoff

Chirurgische Gruselgeschichte. Mit Pierre Brasseur, Alida Valli, Juliette Mayniel, Edith Scob, Beatrice Altariba u. a.

Mittwoch, 16. Jänner 1963 19.45 Uhr Jv.

Das Mörder-Trio

Killer halten eine Familie in Schach. Mit Cameron Mitchell, John Lupton, Jyn Thomas Brodie, Langton, Lackteen u. a.

Donnerstag, 17. Jänner 1963 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 18. Jänner 1963

Geständnis einer 16-jährigen Jv.

Nettes Kindermädchen

für 2 Kinder gesucht

HOTEL CERVOSA - SERFAUS, TEL. 34511

Die

Seefahrtswiesen

in Landeck-Thial samt

Holzbestand

werden an den Höchstbietenden verkauft.

Nähere Auskunft erteilt das Notariat Landeck, Innstraße Nr. 7, II. Stock, Tel. 392

Suche tüchtiges

Allein-Mädchen

für Haus- und Fremdenzimmer

per sofort

HAUS TRIENDL, ST. ANTON a. A.

Wer inseriert - profitiert!

MÄNTEL für DAMEN UND KINDER

kaufen Sie jetzt preisgünstig im



Kulturreferat der Stadt Landeck

Volkshochschule Landeck

Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, den 19. Jänner 1963, 20 Uhr,
Aula des Bundesrealgymnasiums

5. Vorstellung im Abonnement

CANDIDA

Komödie von Georges Bernard Shaw

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck (Tel. 208) und über das Verkehrsamt Prutz sowie an der Abendkassa.

. . . . und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst

